

# Offensiv

NEWS



TOS Ministries  
24/7 Gebetsraum



## HIMMLISCHE INFLUENCER

Wie dein Gebet den Unterschied macht



Gefällt **tos.music** und **1.089.343** weiteren Personen

**tosministries** Vor Gott für die Nationen #gebetsdienstanderUNO  
Die 20er Jahre des 3. Jahrtausends #dekade2020

# INHALT

04

## HIMMLISCHE INFLUENCER

Wie dein Gebet den Unterschied macht

08

## VOR GOTT FÜR DIE NATIONEN

Gebet an der UNO in New York

14

## FESTER HALT IN EINER HALTLOSEN ZEIT

Predigt Recap von Jobst Bittner

18

## DIE 20ER JAHRE DES 3. JAHRTAUSENDS

Was dürfen wir erwarten? Was kommt auf uns zu?

23

## EVENTS

2020

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** TOS Dienste Deutschland e.V., Eisenbahnstraße 124, 72072 Tübingen

**Redaktion:** Paul-David Bittner, Jobst Bittner, Stefan Haas, Maria Roers, Hans-Peter Besteck, Matthias Rowley, Lydia Hertler

**Layout:** Hannah Dißelhorst

**Fotos/Illustrationen:** TOS Archiv, pexels.com, unsplash.com, flaticon.com

**Druck:** Unitedprint Deutschland

**Gesamtleitung und V.i.S.d.P.:** Paul-David Bittner

*Material und Texte aus der Offensiv dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers verwendet werden.*



## Was macht eigentlich ein Chefredakteur?

Das habe ich erstmal gegoogelt, als ich gefragt wurde, ob ich die Chefredaktion der Offensiv übernehmen wolle. Zwar bin ich dann recht schnell fündig geworden, aber ob ich der Aufgabe gewachsen wäre, war nochmal eine ganz andere Frage. In diesem Jahr habe ich meinen Master in Unternehmenskommunikation abgeschlossen und durfte bereits einige journalistische Erfahrungen in Jobs und im PR Team der TOS Gemeinde sammeln. Aber neben den journalistischen und organisatorischen Aufgaben eines Chefredakteurs

beinhaltet diese Position bei der Offensiv auch die Verantwortung, eine geistliche Botschaft und das Evangelium zu verbreiten. Der einzige Weg für mich herauszufinden, ob ich das Angebot annehmen sollte, war Gebet. Also suchte ich Gott und betete. Nicht sofort, aber doch zum richtigen Zeitpunkt wusste ich, dass er mich bat, die Aufgabe zu übernehmen und als Chefredakteur einzusteigen.

Daher freue ich mich, gemeinsam mit einem großartigen Team die neue Offensiv herauszubringen und dabei selbst viel zu lernen. Dafür sind wir auch auf deine Rückmeldungen angewiesen. Bitte schreib uns offen, was dir gefällt und was wir verbessern können!

Gebet ist auch das Hauptthema dieser Ausgabe. Wir wollen mit dieser Offensiv zum Start des neuen Jahres einen Ausblick geben auf das, was kommt, zurückschauen auf das, was geschehen ist, und praktisch dazu ermutigen, persönlich ganz neue Dimensionen im Gebet kennenzulernen.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen!

Paul-David Bittner

## DIR GEFÄLLT, WAS DU LIEST?

Jetzt offensiv werden, abonnieren und deinen Freunden empfehlen!  
[www.tos.info/offensiv](http://www.tos.info/offensiv)





tosministries 16h



NEW POST



@tosministries



tosministries 16h



---

Wir werden es erst im Himmel wirklich sehen können, wie oft im Laufe der gesamten Weltgeschichte Beter den Lauf der Geschichte dramatisch verändert haben. Beter sind Menschen, die entscheidenden Einfluss auf ihr Umfeld, ihre Nation und ihre Gesellschaft nehmen und geistliche, soziale und politische Entwicklungen mitbestimmen.

**Es sind himmlische Influencer.**

---

**Text: Stefan Haas**



Jedes Jahr veröffentlicht das englischsprachige Wirtschaftsmagazin Forbes eine Liste der zehn mächtigsten Menschen der Welt. Neben Politikern wie Wladimir Putin, Chinas Präsident Xi Jinping und Angela Merkel erscheinen in 2019 u. a. auch Papst Franziskus, Microsoft Gründer Bill Gates und die Chefs von Google auf dieser Liste.

**»Als Geburtshelfer der endzeitlichen Pläne Gottes mit Israel ruft der Herr seine Wächter auf die Mauer, um Tag und Nacht nicht mehr zu schweigen.«**

Würde eine ähnliche Liste jedes Jahr auch von der himmlischen Pressestelle veröffentlicht, dann würde sie vermutlich zahlreiche völlig unbekannte Namen von Menschen enthalten, die aus menschlicher Sicht zwar keine Macht, aber dennoch aus Gottes Sicht sehr viel Einfluss haben: Beter.

Wir werden es erst im Himmel wirklich sehen können, wie oft im Laufe der gesamten Weltgeschichte Beter den Lauf der Geschichte dramatisch verändert haben. Beter sind Menschen, die entscheidenden Einfluss auf ihr Umfeld, ihre Nation und



**„Betet ohne Unterlass“  
1. Thess. 5,17**

**Start der 24/7-Gebetskette  
in Tübingen im Jahr 2000**

**Eröffnung weiterer Gebet**



Aktuell 330 Beter in 3-Stunden-Schichten



Gebetsdienst in New York seit 2008

New York



Höchstgelegenes Gebetsternakel in La Paz, Bolivien auf 4.150 m

La Paz



160.000 Stunden Gebet seit 2000

# 24/7 GEBET

#HistoryMaker

Gebetsdienste: 2001 Berlin 2002 Belarus und Lateinamerika 2005 La Paz 2005 Bangor 2007 Leipzig 2008 New York





ihre Gesellschaft nehmen und geistliche, soziale und politische Entwicklungen mitbestimmen. Es sind himmlische Influencer.

Dabei gibt es mehrere Gründe, warum wir die Namen der Gebetshelden selten erfahren werden. Einer dieser Gründe liegt darin, dass die Betonung des Heiligen Geistes in den letzten Jahren deutlich immer weniger auf den einzelnen Glaubenshelden liegt, sondern auf dem Ruf zum gemeinsamen Gebet: zum durchgehenden Tag-und-Nacht-Gebet. Seit den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts sind in einer unglaublichen Dynamik weltweit unzählige 24/7-Gebetsketten, Gebetstürme, Gebetsberge, Gebetshäuser und Gebetsinitiativen gegründet worden. Was es durch die ganze Kirchengeschichte hindurch immer wieder an einzelnen Orten gab, erlebt eine ungeahnte, weltweite, explosionsartige Ausbreitung wie niemals zuvor. Viele Christen weltweit hören den Ruf zum Tag-und-Nacht-Gebet.

Warum ruft der Heilige Geist dazu auf? Was ist eigentlich das Geheimnis des Tag-und-Nacht-Gebets?

Das Gleichnis der bittenden Witwe in Lk. 18,1-8 wird mit den Worten eingeleitet: „Er sagte ihnen aber ein Gleichnis darüber, dass sie allezeit beten und nicht nachlassen sollten.“

Durch couragiertes Gebet hat Jesus unsere 2,5-jährige Tochter von Leukämie geheilt. In der unbeschreiblich schwierigen intensiven Therapiephase, erleben wir viele Wunder! Nur durch beständiges Gebet der Gemeinde bzw. des 24/7-Gebets, konnten wir diese Zeit durchhalten.

@denizausjettenburg





Hierbei wird das Wort δεῖ gebraucht, das im griechischen Neuen Testament etwa bedeutet: Es ist etwas göttlich absolut dringend nötig – dazu gibt es keine Alternative! Jesus sagt in Lk. 9,22: Es ist δεῖ (göttlich absolut dringend nötig), dass der Menschensohn leidet und stirbt. Dasselbe Wort haben wir nun hier in Lk. 18,1: Es ist δεῖ (göttlich absolut dringend nötig), dass wir allezeit beten und nicht nachlassen.

**»Er sagte ihnen aber ein Gleichnis darüber, dass sie allezeit beten und nicht nachlassen sollten.«  
Lk. 18,1**

Viele Christen lesen diese Verse (wie ähnliche Aufrufe in den Briefen des Neuen Testaments) mit den Scheuklappen einer individualistischen Perspektive und fühlen sich persönlich zu mehr Gebet herausgefordert. Dabei weisen alle Stellen im Neuen Testament, in denen von ununterbrochenem Gebet die Rede ist, ein gemeinsames Kennzeichen auf: Sie stehen alle im Plural. Die entsprechenden Stellen in den Briefen sind alle an ganze Gemeinden gerichtet. Es ist der Ruf zum gemeinsamen Gebet – Tag und Nacht.

Warum ist dieses Gebet so „δεῖ“ – so göttlich absolut dringend und alternativlos nötig? Sieben Gründe dafür:

1. Das Wort Gottes ruft uns wortwörtlich an zahlreichen Stellen zu ununterbrochenem Gebet auf (z. B. Lk. 18,1-7, Lk. 21,36, Eph. 6,18, 1. Thess. 5,17).
2. Es entspricht dem, was Gott selbst tut und was im Himmel geschieht. Der Herr schläft nie – und auch die Anbeter im Himmel legen Tag und Nacht keine Pause ein, Gott anzubeten.
3. Weil auf der Erde an Orten von Tag-und-Nacht-Gebet somit (bruchstückhaft) ein Abbild des Himmels entsteht, wird eine Tür dafür geöffnet, dass das Reich Gottes kommen kann. Die beiden Bitten von Mt. 6,10 „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ korrespondieren miteinander und fordern uns heraus: Wenn auf der Erde der Wille Gottes wie im Himmel geschieht, dann kann das Reich Gottes kommen.

[#himmelauferden](#)

[#betetallezeit](#)

**PRAKTISCHE TIPPS ZUM GEBET**

Starte mit einer Erneuerung deines täglichen Gebetes, nutze die Zeit am Morgen, um

**Gottes Stimme neu zu hören, sein Wort zu lesen und zu empfangen.** (Jes. 50,4)



Ergreife die **Verheißungen Gottes** und mache dir jeden Tag sein Wort zu eigen. Eine

Hilfe dazu kann eigene Zusammenstellung von Schriftstellen sein.



Lege dir ein **persönliches Gebetstagebuch** an, wo du dir Notizen zu den Dingen machst, die Gott zu dir gesprochen hat oder was Gott in deinem Leben tut und bereits getan hat. (Ps. 9,2)



Sprich mit deinem Pastor oder Gemeindeleiter über deinen Hunger nach Gebet und über Möglichkeiten, den bisherigen **Gebetsrahmen in der Gemeinde auszuweiten.**

**4. Es entspricht der Berufung der Gemeinde.** Nach Jes. 56,7 soll der Tempel, das Haus Gottes, ein Bethaus für alle Nationen sein. Die Sänger im Tempel beteten Tag und Nacht ununterbrochen den Herrn an (1. Chr. 9,33). Es entspricht außerdem dem Vorbild der jüdisch geprägten Urgemeinde, die selbstverständlich das jüdische Gottesdienst-Vorbild übernahm, wonach Gottesdienste hauptsächlich aus gemeinsamem Gebet bestehen. So traf sich die Urgemeinde täglich zum Gebet (vgl. Apg. 2,46 und 3,1).

**5. Das Feuer auf dem Altar sollte Tag und Nacht niemals verlöschen.** Alle Gegenstände der Stiftshütte und des Tempels sind ein wunderbares Vorbild für den Weg in die Gegenwart Gottes – auch die Brandopfer, deren Feuer nach 3. Mose 6,1.5-6 Tag und Nacht niemals ausgehen sollen. Sie werden nach Jes. 56,7 ein Teil des Gebetshauses für alle Nationen sein. So ruft uns der Herr zu einem Gebetsfeuer, das Tag und Nacht niemals ausgehen soll.



6. Es ist die richtige Antwort auf dämonische Aktivität. Auch der Teufel ist Tag und Nacht aktiv – als Ankläger (Offb. 12,10). Jesus warnt seine Jünger angesichts der drohenden Stunde der Macht der Finsternis (Lk. 22,53) zu wachen und zu beten, damit sie nicht in Anfechtung fallen (Mt. 26,41, vgl. Lk. 22,46). In Lukas 18 geht es darum, in einer Auseinandersetzung mit einem „Widersacher“ einen Durchbruch zu bekommen. Das Wort Gottes nennt das Tag-und-Nacht-Gebet der Auserwählten als absolut dringend nötig (δεῖ), um in dämonischen Auseinandersetzungen siegreich zu bestehen.

7. Es ist für Gottes Pläne mit Israel unentbehrlich. Die entscheidenden Pläne Gottes in der letzten Zeit werden sich immer zentraler um Gottes Verheißungen für Israel und das jüdische Volk drehen. Jeder Durchbruch hier wird weltweit spürbar sein. Wir lesen in Jes. 62,1-2: „Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht innehalten, bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel, dass die Völker sehen deine Gerechtigkeit und alle Könige deine Herrlichkeit.“ In diesem Zusammenhang folgt eine der prominentesten Stellen über das Tag-und-Nacht-Gebet: Jes. 62,6-7: „O Jerusalem, ich habe Wächter über deine Mauern bestellt, die

*den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht mehr schweigen sollen. Die ihr den HERRN erinnern sollt, ohne euch Ruhe zu gönnen, lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichte und es setze zum Lobpreis auf Erden!“*

Als Geburtshelfer der endzeitlichen Pläne Gottes mit Israel ruft der Herr seine Wächter auf die Mauer, um Tag und Nacht nicht mehr zu schweigen.

Hörst du Gottes Ruf – und folgst du ihm?



**LESETIPP**

Sucht mich  
von Stefan Haas

[www.tos-medien.de](http://www.tos-medien.de)

# VOR GOTT FÜR DIE NATIONEN

## GEBETSDIENST AN DER UNO IN NEW YORK

Interview: Hans-Peter Besteck

Die Beter des „Prayer Watch Towers“ möchten besonders für Israel eintreten, aber auch für alle Nationen. Offensiv sprach mit der Repräsentantin des Dienstes, die zu diesem Zweck auch in New York City wohnt.

**Offensiv:** Du bist Repräsentantin des „Prayer Watch Tower“ an der UNO. Um was geht es bei dem Dienst?

**Claudia Kiesinger:** Es ist ein Gebetswächter-Dienst. An keinem Ort der Welt sind so viele Nationen versammelt und vertreten. Bei der jährlichen Generaldebatte im September kommen alle Staatsoberhäupter hierher, um ihre Statements zu geben, da hat man sie alle beisammen. Im Timotheus-Brief lesen wir, dass wir für die Obrigkeit beten sollen, und das machen wir hier ganz praktisch.

**Offensiv:** Wie ist dieser Gebetsdienst entstanden, und seit wann gibt es ihn?

**Claudia Kiesinger:** Wir sind seit über 10 Jahren hier. Auslöser war, dass Gott zu Jobst und

Charlotte Bittner sprach, dass wir als TOS an diesem Ort eine „Gebetsrepräsentanz“ aufrichten sollten, um vor Gott zu sein für die Nationen. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei auch, für Israel einzutreten, denn an der UNO wird Israel sehr stark ausgegrenzt, z. B. durch antiisraelische Resolutionen.

**Offensiv:** Wie sieht dein praktischer Tagesablauf aus?

**Claudia Kiesinger:** Gott hat uns das Buch Daniel als Leitfaden gegeben. Daniel hat dreimal am Tag gebetet. Daraus sind hier drei Stunden am Tag geworden, am Stück oder drei einzelne Stunden. Desweiteren schließe ich mich jeden Tag über Telefon mit einem anderen der „Gebetstürme“ zusammen, die wir z. B. in Berlin, Bangor (Nordirland), Tübingen, Südamerika haben. Ich bin auch Teil einer christlichen Gruppe in der UNO, die sich dort dreimal wöchentlich zum Gebet trifft. Dort darf ich sogar auch über Gebet lehren.

**Offensiv:** Was bedeutet das genau, „vor Gott sein“? Wie verhält man sich da?

**Claudia Kiesinger:** Am Anfang dachte ich, ich muss alles wissen, was läuft und was die Medien berichten, und dann darauf reagieren. Aber Gott hat zu mir gesagt: Mach mal das Handy und den PC aus... und hör einfach mal auf mein Wort. Vor Gott zu sein, ist zunächst mal Anbetung Gottes, sein Wort zu hören und damit zu beten. Wir haben da viel von den „Bangor-Mönchen“ gelernt, die über Jahrhunderte andauernde 24/7-Gebetsschichten so gestaltet haben: Eine Stunde Anbetung Gottes, eine Stunde Psalmen lesen, eine Stunde Fürbitte.

**Offensiv:** Macht ihr auch Networking mit anderen Diensten?

**Claudia Kiesinger:** Ja, zum Beispiel mit anderen Fürbittegruppen und mit Initiativen, die christliche Lobby-Arbeit an der UNO machen.

**Offensiv:** Der Dienst ist „für Israel, Amerika und die Nationen“? Was ist eure Vision für diese „Zielgruppe“?

**Claudia Kiesinger:** Die Nationen sollten zusammenkommen und an der Seite Israels stehen – das ist der Hauptfokus. Dass unser Dienst Amerika besonders beachtet – und auch dort stattfindet, ich lebe ja in New York – ist auch ein Ausdruck der Dankbarkeit dafür, dass die USA besonders nach dem Krieg so viel in Deutschland investiert haben und auch entscheidende geistliche Impulse von dort kamen. Diese Dankbarkeit gehört auch zur Entstehungsgeschichte des Dienstes.



»Für die  
Obrigkeit  
beten, das  
machen wir  
hier ganz  
praktisch.«

Weitere Gebets-  
dienste der TOS

[www.tos.info](http://www.tos.info)



# FESTER HALT IN EINER HALTLOSEN ZEIT

Predigt Recap: Jobst Bittner



*„Zu der Zeit, spricht der HERR Zebaoth, soll der Nagel nachgeben, der am festen Ort steckt, er soll abbrechen und fallen, sodass alles, was daran hing, zerbricht; denn der HERR hat's gesagt.“ Jes. 22,25*

Die Rede ist hier von Eljakim, einem gottesfürchtigen Mann zur Zeit des Königs Hiskia. Jerusalem wurde vom Heer der Assyrer belagert. Gott selbst hatte Eljakim erwählt, dem Volk Israel Halt und Orientierung zu geben. Er sollte es zur Umkehr führen. Er war wie ein „fester Nagel“ für das Volk. Warum aber sollte dieser Nagel am Ende nachgeben?

Gott hat in alle Menschen den Wunsch nach einem festen Halt hineingelegt. Mit dem Sündenfall verloren sie ihren wichtigsten Haltepunkt, ihre himmlische Heimat und ihren Frieden. Seitdem sind Menschen auf der Suche nach einem fes-

ten Halt. Rast- und Ruhelosigkeit sind das Kennzeichen eines Lebens ohne Gott (Gen. 4,14). Diese Suche endet erst, wenn Menschen ihre Sicherheit und ihren Halt bei Gott finden.

Leider suchen wir unseren Halt schnell bei anderen Menschen oder anderen scheinbaren Sicherheiten, anstatt bei Gott selbst. Wir hängen uns an „eingeschlagene Nägel“, sei es Herkunft, seien es Vorbilder oder Erfahrungen, Status oder Geld. Gott misst uns daran, worin wir unsere Sicherheit, Orientierung und Verankerung suchen. Ist es irgendjemand oder irgendetwas anderes als bei Gott, so wird es zu einem Nagel, der zu einem unvorherge-

***Wir lesen in den Medien über Weltklimakatastrophe, Wirtschaftskrisen, Kriege.***

***Gibt es in der Bibel Anhaltspunkte, wie wir all das einschätzen können?***

# DER HERR GAB MIR SICHEREN HALT.

2. SAMUEL 22,19



## LESETIPP

Die glücklichsten  
Menschen auf Erden

*Demos Shakarian*





sehenen Zeitpunkt herausbrechen wird. Die Menschen setzten zur Zeit von Eljakim ihre Hoffnung auf ihre eigene Kraft. Sie setzten ihre Hoffnung auf einen „starken Mann“. Weil sie anstatt auf Gott auf Eljakim hofften, verloren sie ihren scheinbar so festen Halt.

ankern können. Die Bibel sagt: „Der Herr gab mir sicheren Halt.“ 2. Sam 22,19. Gott ermutigt uns immer wieder zu überprüfen, ob wir unsere Sicherheit alleine in ihm und seinem Wort gefunden haben.

## **»Jeder Nagel ist nur so haltbar wie der Untergrund, in den er eingeschlagen ist.«**

Ich bin dankbar für unser Land, in dem wir schon seit so vielen Jahren in Frieden, Stabilität, Wirtschaftskraft und Sicherheit leben können. Das ist nicht selbstverständlich! Dennoch erleben wir zunehmend auch Zeiten der Erschütterung, Orientierungslosigkeit, Haltlosigkeit. In diesen Zeiten fallen Menschen schnell auf Massensuggestion und Ideologien herein. Was gibt uns einen festen Halt? Es gibt nur einen Grund, in dem wir unser Leben sicher ver-

**Predigt in voller Länge  
auf YouTube ansehen!**

 TOS Ministries





# DIE 20ER JAHRE DES DRITTEN JAHR- TAUSENDS

WAS DÜRFEN WIR ERWARTEN?  
WAS KOMMT AUF UNS ZU?





Text: Jobst Bittner

Die Welt hat sich verändert, ist schneller geworden, digitaler und global vernetzt. Viele Menschen schauen sorgenvoll in die Zukunft. Was kommt in den kommenden zehn Jahren auf uns zu?

Die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts stehen für eine Epoche, die in besonderer Weise die Kultur und Gesellschaft in Deutschland geprägt hat. Niemand ahnte, dass die „Goldenen Zwanziger“ mit einem Zusammenbruch der Weltwirtschaft enden und mit dem Aufstieg des Nationalsozialismus die größte Katastrophe der Weltgeschichte einleiten würden. Hundert Jahre später stehen wir wieder an der Schwelle der 20er Jahre. Die Welt hat sich verändert, ist schneller geworden, digitaler und global vernetzt. Viele Menschen schauen sorgenvoll in die Zukunft. Die Vorstellung einer düsteren Apokalypse hat sich in das Bewusstsein vieler Menschen eingraviert. Die endzeitliche Prophetie boomt. Was kommt in den kommenden zehn Jahren auf uns zu? Ist es überhaupt legitim, diese Frage zu stellen?

Juden und Christen glauben an einen Gott, der vor unseren Augen Geschichte schreibt. Nach fast zweitausend Jahren der Zerstreuung und Verfolgung kehrte das Volk Israel zurück und gründete am 14. Mai 1948 den Staat Israel. Zehn Jahre zuvor – im Jahr 1938 – sah die Welt völlig anders aus. Adolf Hitler war auf der Höhe seiner Macht. Am 9. November 1938 begann mit der Reichspogromnacht der staatlich organisierte Massenmord an 6 Millionen Juden.

### »Es gäbe aber für uns Christen keine andere Grundlage als die Autorität Jesu und die der Bibel!«

In den folgenden Jahren wurden mehr als 65 Millionen Menschen im Zweiten Weltkrieg getötet. Es ist beinahe unvorstellbar, wie grundlegend sich die Welt innerhalb von zehn Jahren verändert hatte. Im Jahre 1948 lag Nazi-Deutschland in Trümmern, während im gleichen Jahr mit der Gründung Israels eines der größten Wunder der Geschichte geschah. Zeiträume sind der Bibel wichtig, ob es die sieben Tage der Schöpfungswoche, die 400 Jahre Israels in Ägypten oder die genaue zeitliche Abfol-

ge der jüdischen Feste ist. Wir dürfen uns zu Beginn des neuen Jahrzehnts zu Recht fragen, wie wir uns am besten auf das neue Jahrzehnt vorbereiten.

### ERFÜLLTE PROPHETIEN

In den 80er Jahren gab es eine prägende charismatische Vaterfigur, deren Botschaft bis heute nachwirkt. Sein Name war John Wimber. Wimber war Theologe, Buchautor und gründete die Vineyard Bewegung, aus der weltweit Gemeinden hervorgegangen sind. Wimber wurde 1987 von der Geistlichen Gemeindeerneuerung der Evangelischen Kirche zum ersten Mal nach Deutschland eingeladen, um Mitarbeiterkonferenzen zum Thema „Evangelisation in der Kraft des Heiligen Geistes“ durchzuführen. Sein Aufsatz „Facing the '90s“<sup>[1]</sup> war eine gesellschaftliche Analyse der damaligen Zeit, die er mit prophetischen Vorhersagen über das vor uns liegende Jahrzehnt verknüpfte. **30 Jahre später kann man in der Rückschau sagen: Seine Einschätzungen waren exakt und sind zum größten Teil eingetroffen.**

Wimber sah in den 90er Jahren vier Gefährdungen und Herausforderungen, die auf Christen zukommen würden. 1. Der Individualismus und Relativismus würden die christlichen Werte der westlichen Kultur vollständig ersetzen und „Mach was du willst“-Christen hervorbringen, deren Lebensstil und Werte sich durch nichts von der übrigen Gesellschaft unterscheiden würden. 2. Die Diskriminierung evangelikaler Gemeinden, deren Grundrechte der Rede und Versammlungsfreiheit würden



**JOHN WIMBER (1934–1997)**  
*gründete die Vineyard Bewegung, aus der weltweit Gemeinden hervorgegangen sind.*



immer mehr beschnitten oder ganz verloren gehen. 3. Die schnelle Ausbreitung einer neuen Spiritualität, in der moralische Werte keine Rolle mehr spielen und die die pluralistische Vermischung von Religionen zum Maßstab über den Absolutheitsanspruch des christlichen Glaubens erhebt. 4. Die Psychologie würde Spaltung in die Gemeinde bringen, indem die Selbstverwirklichung und die „Suche nach dem Ich“ in Form von christlicher Selbstbezogenheit zu einem weltweiten Trend bei Christen werden würde. Wimbbers Analyse war gleichzeitig herausfordernd und von prophetischer Schärfe: Individualismus, so Wimber, gedeihe in einer Atmosphäre, die jede Form von Autorität hinterfragt und leugnet. Es gäbe aber für uns Christen keine andere Grundlage als die Autorität Jesu und die der Bibel!

---

<sup>[1]</sup> John Wimber in: *Facing the '90s in: Equipping the Saints, Volume 3, Number 3/ Summer 1989, S. 4ff.*

Was also kommt in den kommenden zehn Jahren auf uns zu? Ich habe die entscheidenden Punkte hier zusammengefasst.

## **DAS JAHR 2020 WIRD ...**

### **Ein Jahrzehnt des Kreuzes und der Kraft der Auferstehung Jesu**

Gottes Antwort auf ein weichgespültes Evangelium ist eine Generation, die die Kraft des Kreuzes kennt und den auferstandenen Jesus als Herrn und Erlöser furchtlos verkündigt.

### **Ein Jahrzehnt des Heiligen Geistes**

Gott bereitet eine neue Generation in einzigartiger Weise vor, voller Barmherzigkeit und Glauben mit der Salbung des Heiligen Geistes das Erweckungsfeuer in ihre Städte und in die Nationen zu tragen.

### **Ein Jahrzehnt der Wiederherstellung**

Gott stellt wieder her, was wie ein kostbarer Schatz verlorengegangen ist. Das jüdische Erbe des christlichen Glaubens ist keine Frage der Kultur, sondern Gottes Antwort für ein vollmächtiges Leben.

### **Ein Jahrzehnt einer beispiellosen Ernte**

In einer Zeit immer größer werdender Säkularisierung und Orientierungslosigkeit wird eine neue Generation vom Feuer Gottes angezündet und einen Flächenbrand der Erweckung entfachen.

**Vollständigen  
Artikel lesen unter**

[www.tos.info/newsblog](http://www.tos.info/newsblog)





awakening.tos.info

# AWAKENING

## FIRE 2020

Konferenz | 09.–11. April 2020 | Paul Horn Arena Tübingen

2020 – ENTER THE HOLY SPIRIT DECADE!

Heidi Baker ■ Daniel Kolenda ■ David Hogan ■ Jobst Bittner ■ Koenige & Priester  
Jana Highholder ■ BE'ER SHEVA ■ YC Dance, u.v.m.

March of the  
NATIONS

„Und die Völker werden zu  
deinem Lichte ziehen!“ Jes. 60,3

— Israel und die Nationen —  
*United to be  
a Light*

12.–14. Mai 2020  
Haifa und viele weitere

JETZT  
ANMELDEN!

7 Städte in Israel: Haifa, Metula, Kiryat Shmona, Tiberias, Pardes Hanna, Kfar Saba, Eshkol Region

# EVENTS

## FEBRUAR 2020

14.–16. FEBRUAR 2020

Marsch des Lebens  
Konferenz

## APRIL 2020

09.–11. APRIL 2020

Awakening Fire  
Konferenz

## MAI 2020

12.–14. MAI 2020

March of the Nations  
Israel

## MÄRZ 2020

06.–07. MÄRZ 2020

Healing House

21. APRIL 2020

Märsche des Lebens  
rund um Jom HaSchoa

*Alle Termine und  
weitere Informationen  
unter [www.tos.info](http://www.tos.info)*

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten in Tübingen: **samstags, 20:00 Uhr** und **sonntags, 16:00 Uhr**. Oder auch per Livestream unter [www.tos.info/tos-tv](http://www.tos.info/tos-tv).

## 4.180 € FÜR DIESE OFFENSIV SIND FÜR UNS EINE GUTE INVESTITION

Denn so viel hat die Herstellung und der Versand dieser Offensiv News Auflage gekostet. Wenn du mithelfen möchtest, diese Kosten zu tragen, kannst du das gerne per Banküberweisung oder online auf [www.tos.info/spende](http://www.tos.info/spende) mit den gängigen Zahlungsmethoden (Kreditkarte, PayPal) tun. Wir freuen uns über deine Unterstützung.

TOS Dienste Deutschland e.V.

IBAN: DE86 1001 0010 0533 5541 00

BIC: PBNKDEFF

Verwendungszweck: Spende Offensiv



DIE BESTEN **INSIGHTS** UND  
DIE **NEUESTEN NACHRICHTEN** GIBT ES  
AUF UNSEREN **SOCIAL MEDIA KANÄLEN!**

f @ ▶ TOS Ministries

**JETZT  
FOLGEN!**

**T O S**